

# Jahr der Rekorde: Erneuerbare Energien in 2006

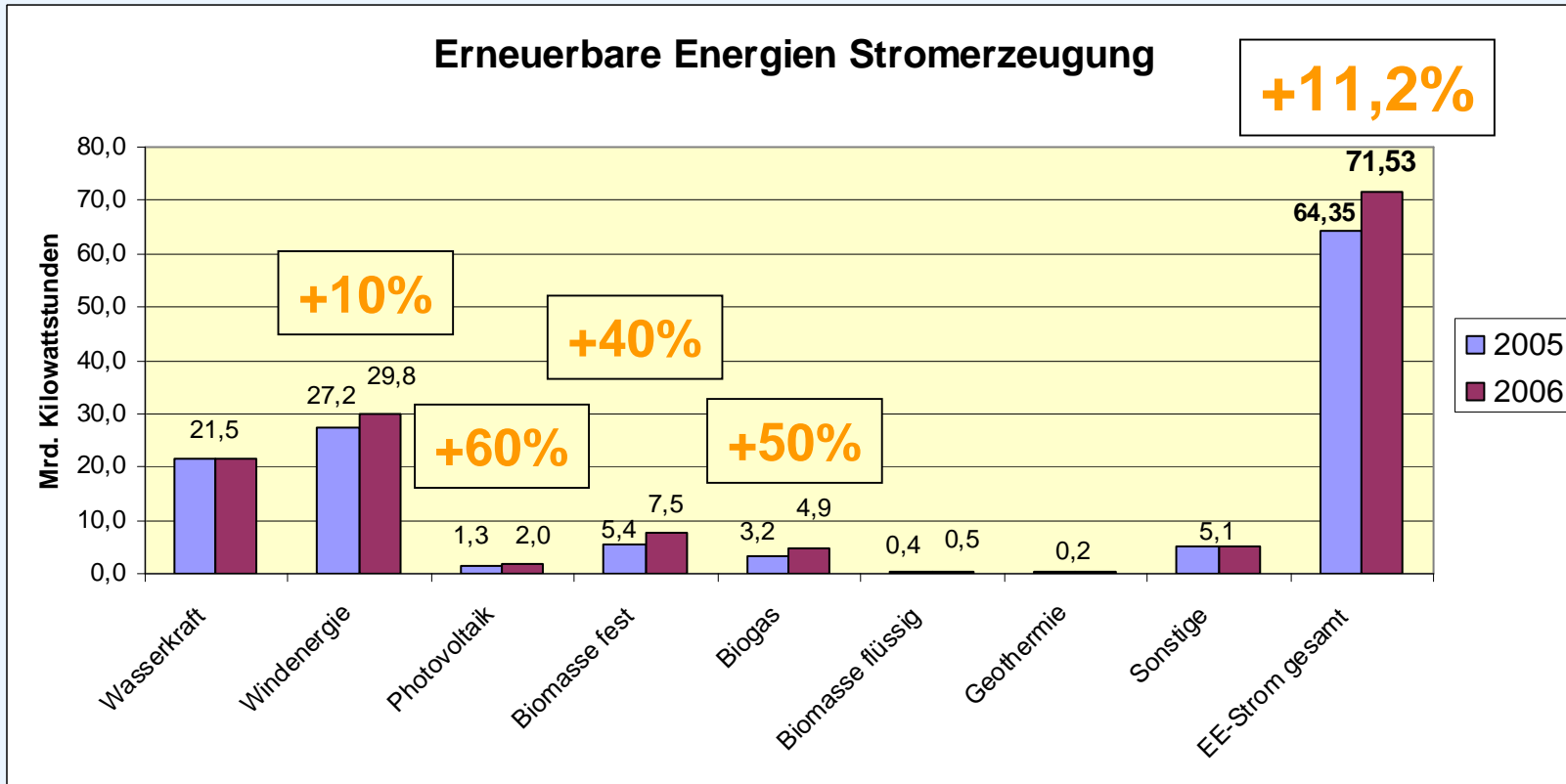
BEE-Presskonferenz, 04. Januar 2007

Johannes Lackmann  
BEE-Präsident

Milan Nitzschke  
BEE-Geschäftsführer

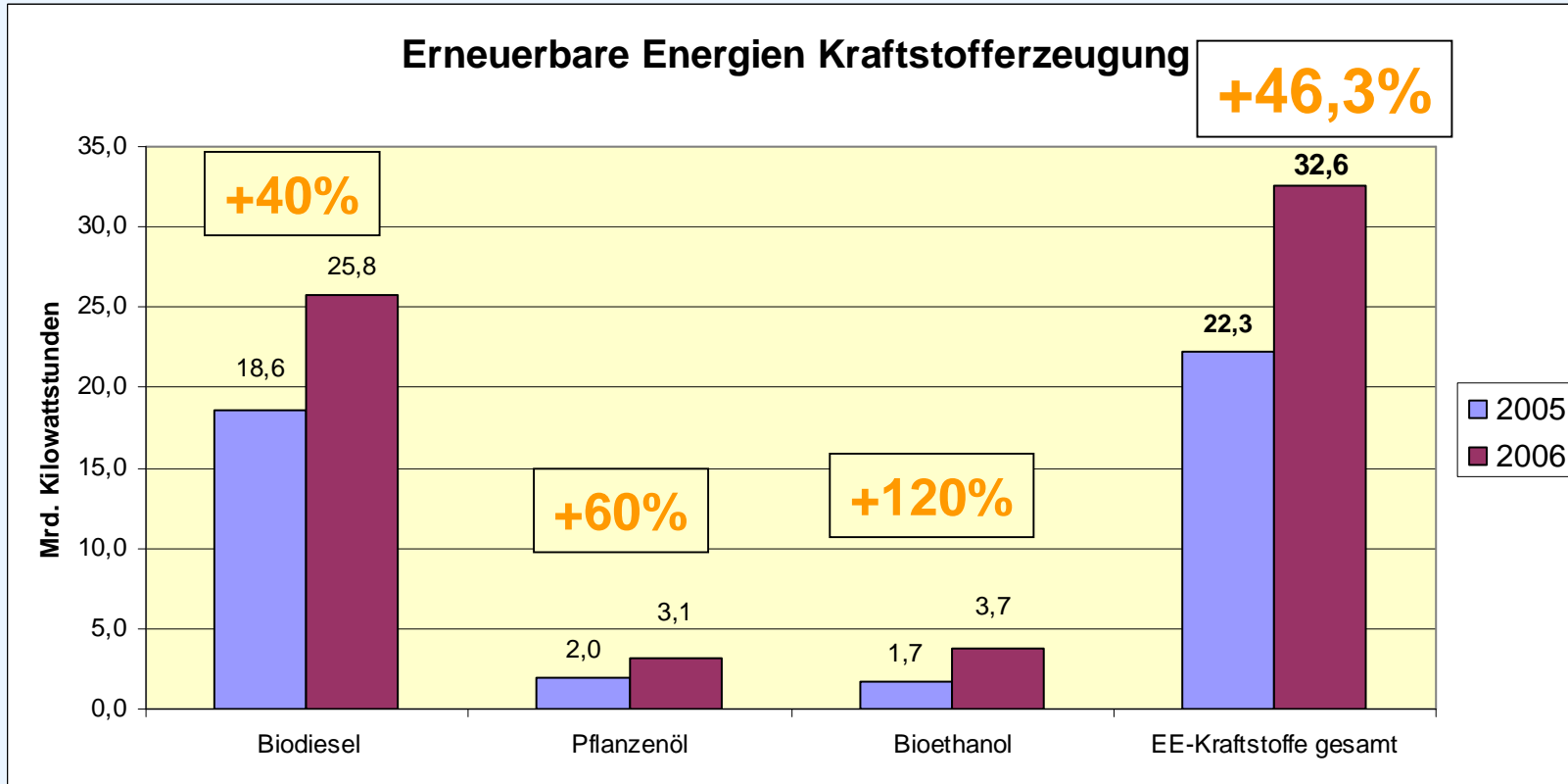


Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)



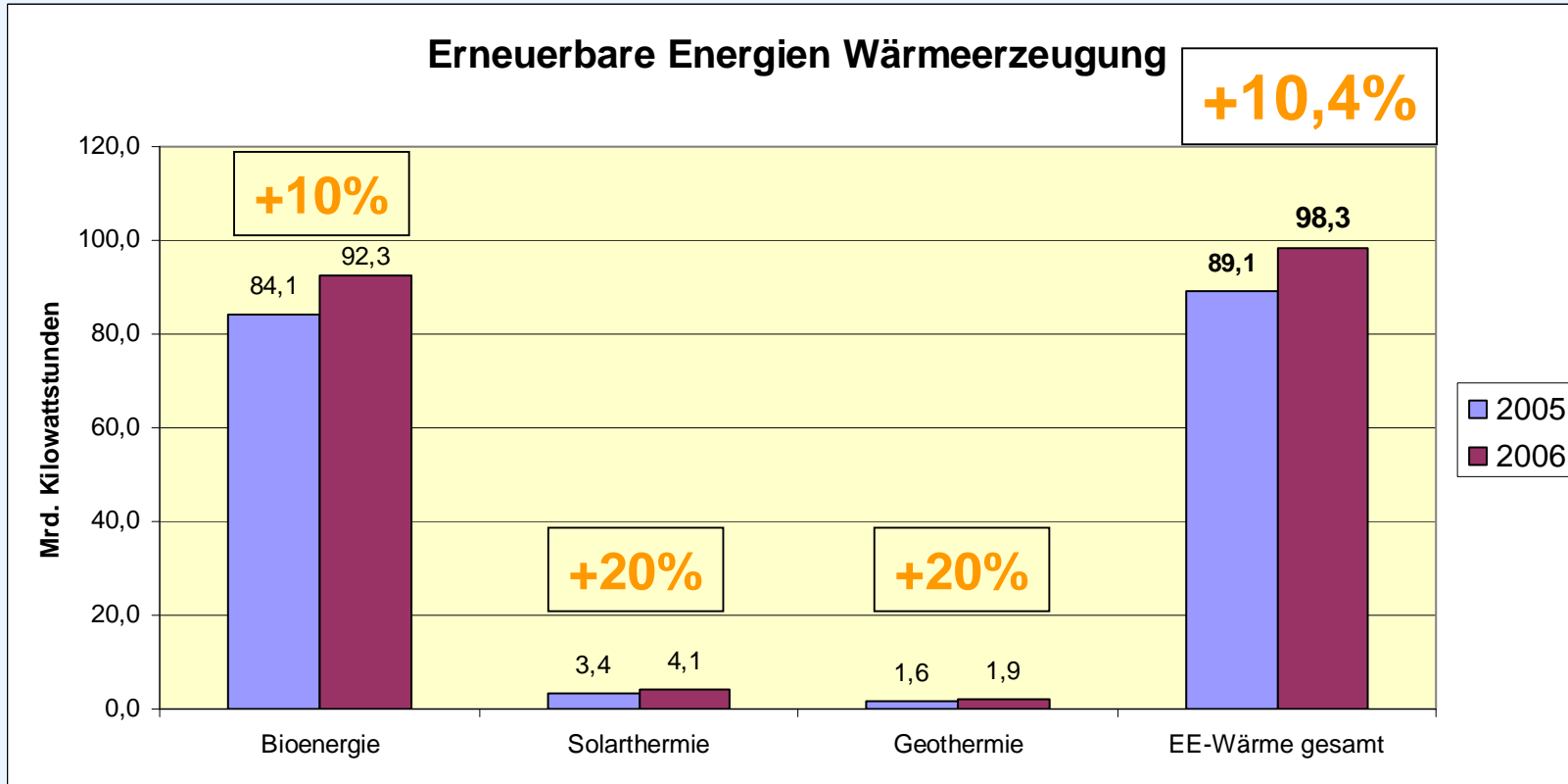
**EE-Anteil 2006 am deutschen Stromverbrauch: 11,6%**

Quellen: BEE auf Basis Branchenverbände, BMU, ISET, VDN, IE; Wachstumsraten gerundet



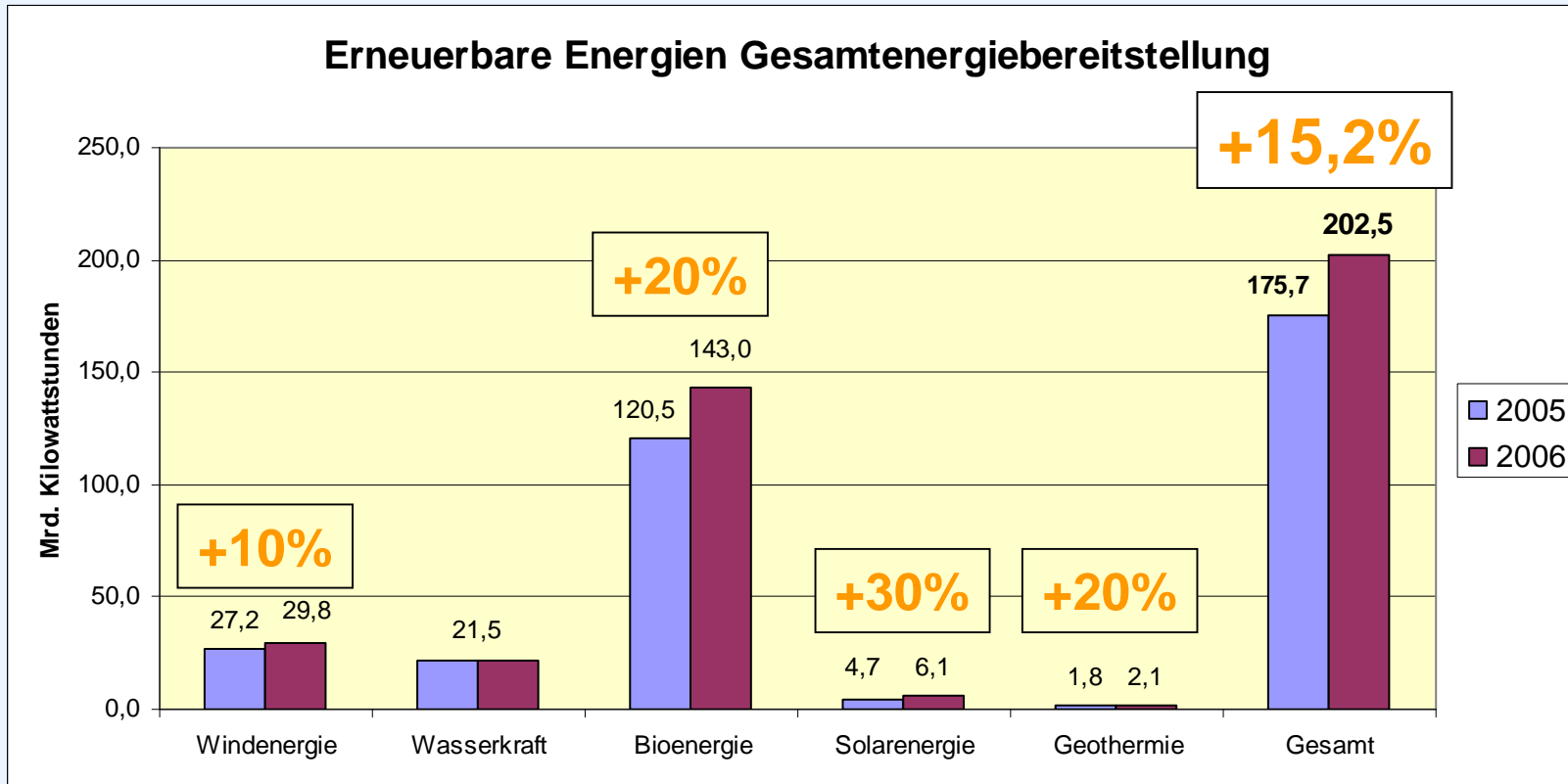
**EE-Anteil 2006 am deutschen Kraftstoffverbrauch: 5,4%**

Quellen: BEE, BBE, BMU; Wachstumsraten gerundet



**EE-Anteil 2006 am deutschen Wärmeverbrauch: 6,2%**

Quelle: BEE auf Basis Branchenverbände, BMU, Uni Hamburg, IE; Wachstumsraten gerundet



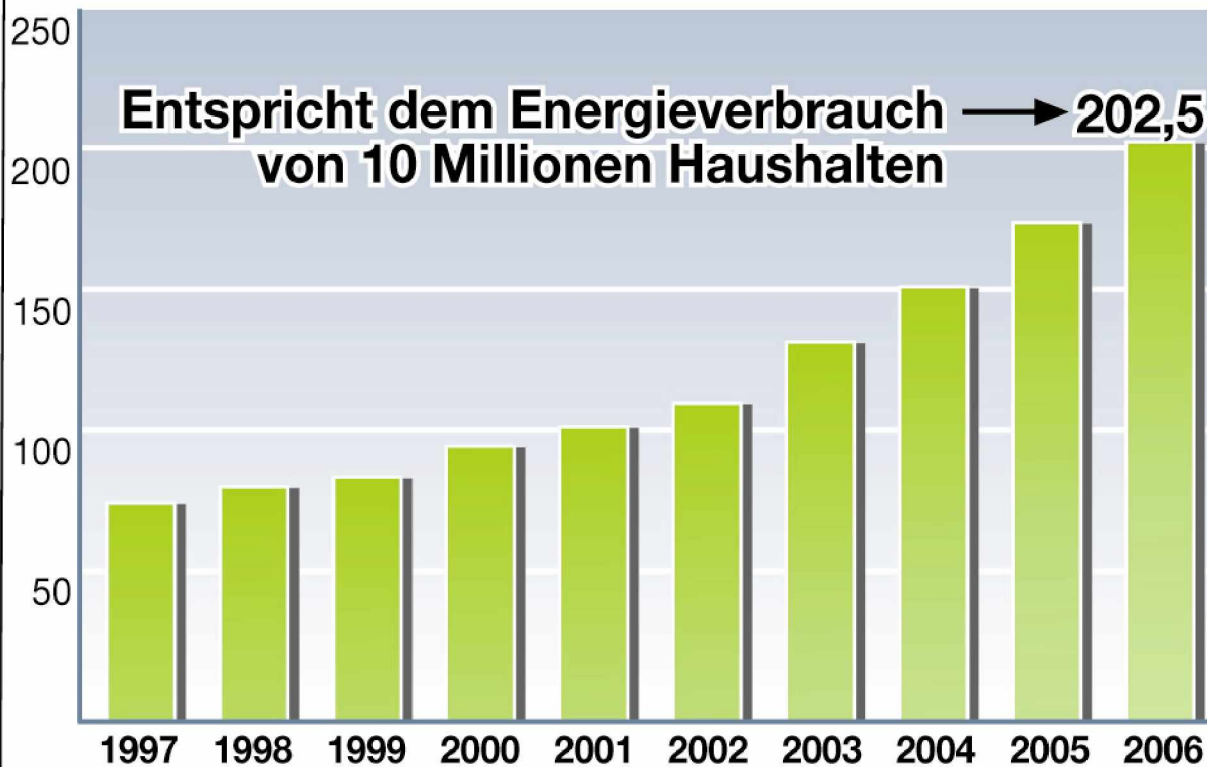
**EE-Anteil 2006 am deutschen Endenergieverbrauch: 7,7%**

Quelle: BEE auf Basis Branchenverbände, BMU, ISET, VDN, Uni Hamburg, IE; Wachstumsraten gerundet



## Strom, Wärme und Kraftstoffe aus Erneuerbaren Energien

Jährliche Energiebereitstellung in Terawattstunden



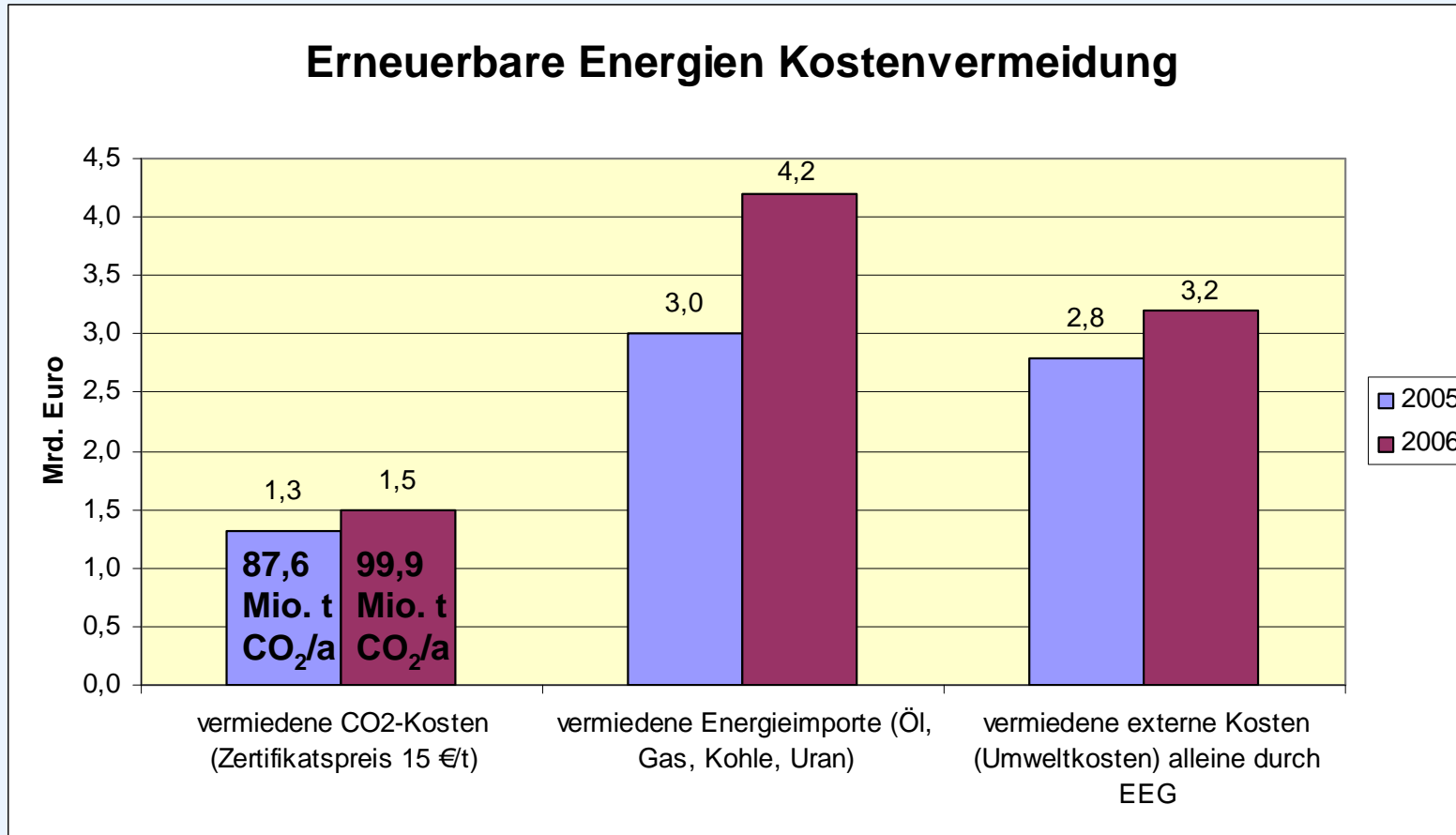
Quelle: BEE auf Basis Branchenbefragung, BMU, ISET, VDN.

**BEE**   
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.





## Erneuerbare Energien Kostenvermeidung

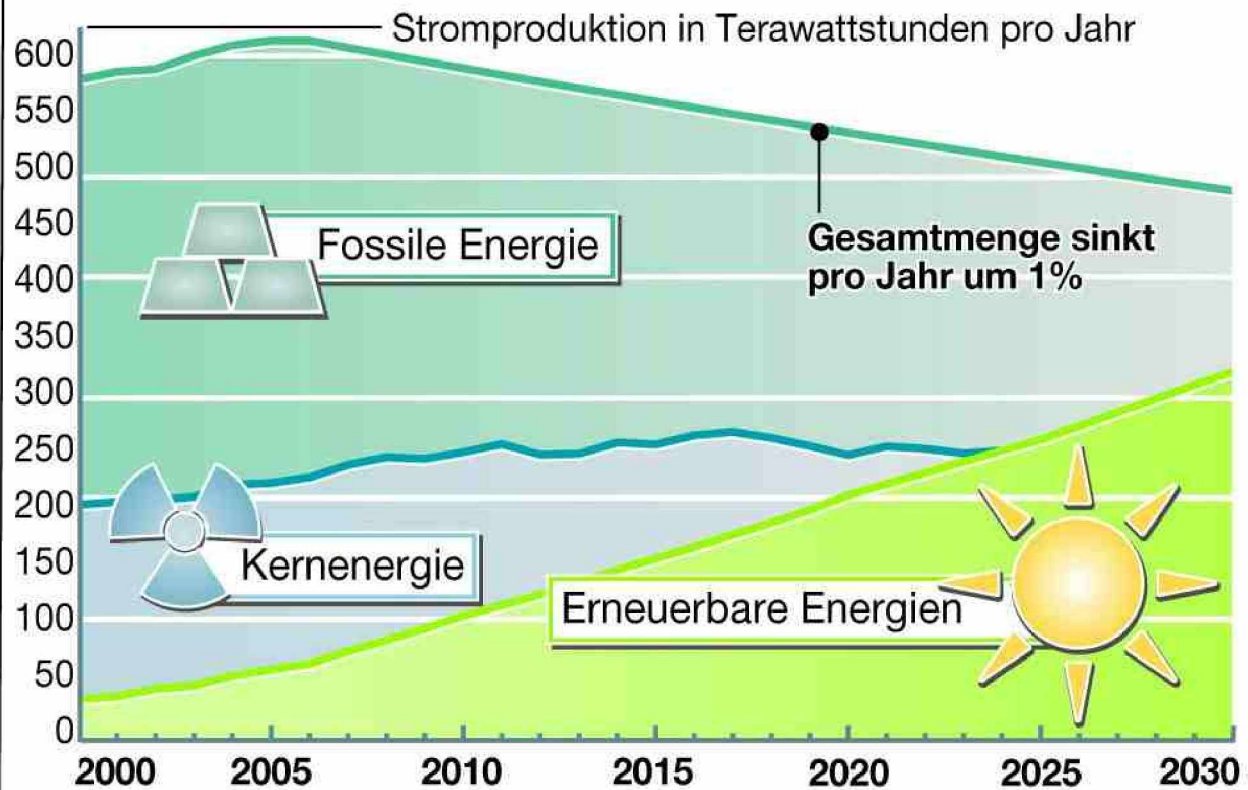


Quelle: BEE, BAFA, FhG-ISI



## Windkraft, Bioenergie und Co. ersetzen Atomstrom und fossile Energien

*Bis 2030 wird deutlich mehr Strom aus Erneuerbaren Energien erzeugt als durch den Ausstieg aus der Kernenergie wegfällt*



Prognose, Quellen: BEE, BMU, Öko-Institut, VDEW

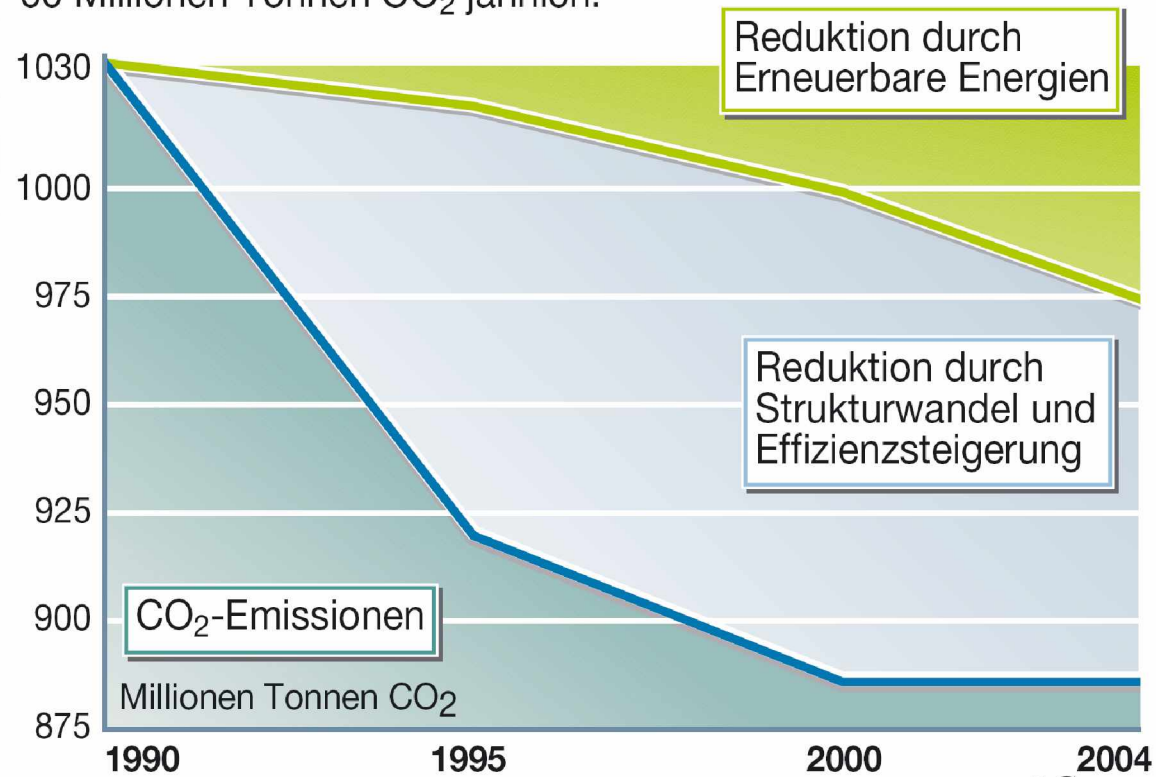






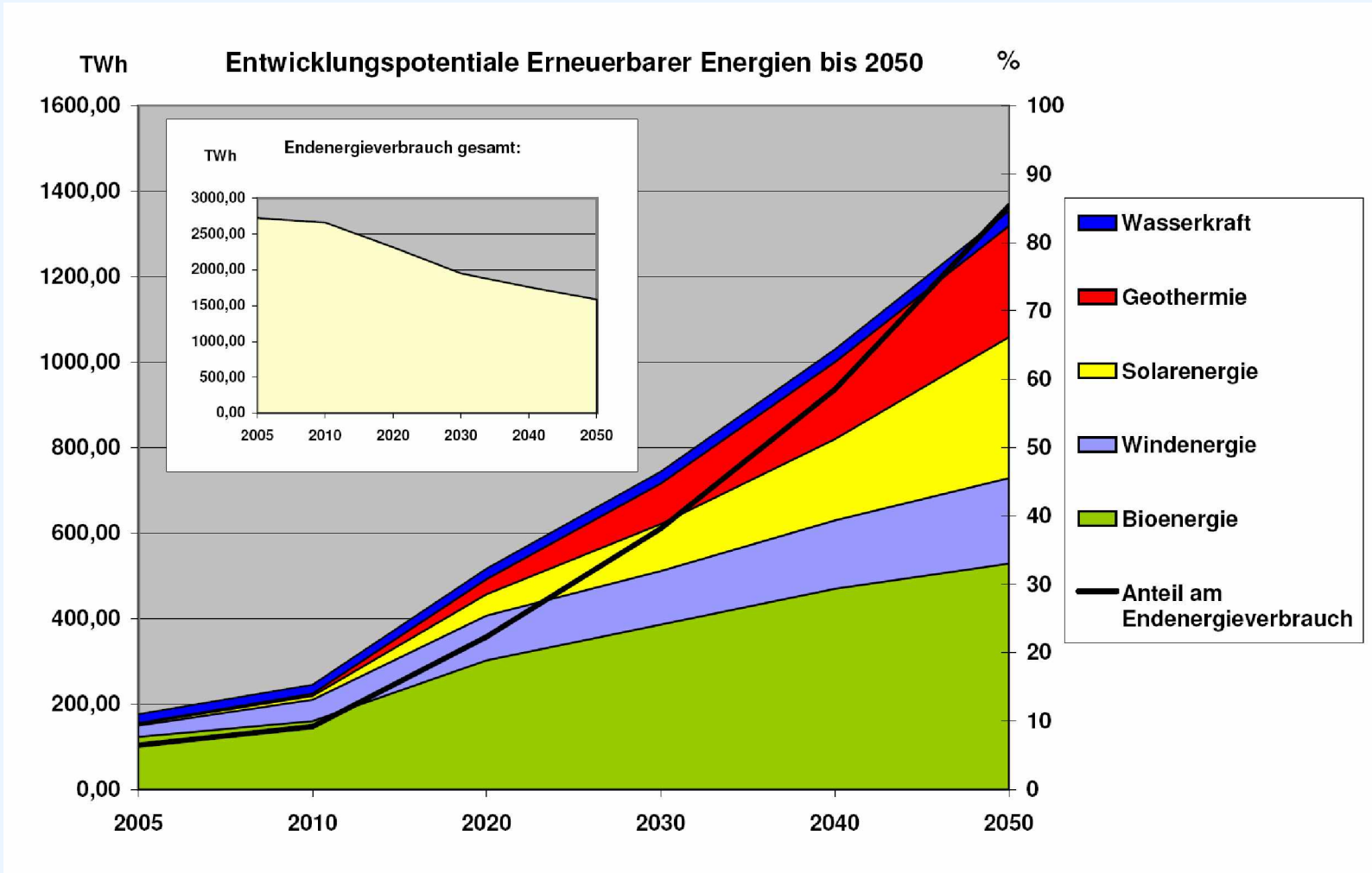
## Drastischer Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland

Erneuerbare Energien sparen im Vergleich zu 1990 fast 60 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich.



Quelle: Eigene Berechnung nach BMWI, BMU





**Quelle: BEE** - Die Grafik gibt die unter stabilen gesetzlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlich realisierbare Entwicklungspotentiale der Erneuerbaren Energien in Deutschland wieder. Daten auf Basis der Selbsteinschätzung der Industrie und Fachverbände.